

Zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung



DAS
FORTBILDUNGS
ZENTRUM KÖLN/KALK

In Kooperation mit dem Verein autismus Köln/Bonn e.V. / AutismusTherapieZentrum Köln hat das Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V., Fortbildungszentrum, die curriculare Weiterbildung im Bereich „Autismus“ entwickelt.



Ziele & Aufbau

In der Weiterbildung wird durch die Vermittlung von vielfältigen theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Methoden eine Professionalisierung für die Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ermöglicht.

Aufbauend auf sechs verpflichtenden Grundlagenkursen sind vier Aufbaukurse sowie ein Erweiterungskurs aus einem Kursangebot auszuwählen.

Die Weiterbildung endet mit einem „Abschlussseminar Praxisreflexion / Supervision in Kleingruppen“.

12 Unterrichtseinheiten werden für die Vorbereitung auf das Zertifizierungsseminar angerechnet (u.a. für ein Literaturstudium u./o. zur Erstellung einer Präsentation für die Praxisreflexion/Supervision im Abschlusskurs).

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Studium bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem pädagogischen, therapeutischen oder einem anderen psychosozialen Beruf.

Ausnahmeregelungen bedürfen der Absprache mit dem Veranstalter.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer / die Teilnehmerin ein Zertifikat, das ihn / sie qualifiziert, mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen arbeiten zu können.

Das Zertifikat berechtigt NICHT dazu, einen neuen Berufstitel zu führen.



Die Kurse müssen innerhalb von maximal fünf Jahren belegt werden.

Alle Kurse, die innerhalb von fünf Jahren vor Beginn der Weiterbildung zu den Themen der curricularen Weiterbildung absolviert worden sind, können im Nachhinein zur Erlangung des Zertifikats anerkannt werden.

[Bitte fügen Sie bei der Anmeldung zum Abschlusskurs einen Lebenslauf oder Bescheinigungen über Ihren beruflichen Werdegang sowie ein Passfoto bei.]

Nimmt man an den Grundlagenkursen und dem Abschlusskurs im Rahmen des KOMPAKTKURSES innerhalb EINES JAHRES teil, so wird für diese Zertifizierung nur die Teilnahme an MAXIMAL ZWEI (Aufbau/Erweiterungs-)KURSEN anerkannt, die in den Jahren zuvor bereits belegt wurden. (Siehe dazu auch Organisation auf Seite 11)

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur die Kursthemen anerkannt werden, die im Rahmen des Lehrgangs mit den jeweils genannten Referent:innen des ATZ Köln im Fortbildungszentrum Köln/Kalk ausgeschrieben wurden.



Themen & Inhalte

Grundlagenkurse

Autismus – Einführung in Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten

Menschen mit Autismus zeigen oft Besonderheiten in ihrem Verhalten und ihrer Kontaktgestaltung, die häufig zu Missverständnissen, problematischen Situationen und Belastungen für die Betroffenen und ihre Bezugspersonen führen.

Es werden Erscheinungsformen der Autismus-Spektrum-Störung vorgestellt, und es erfolgt ein erster Überblick über therapeutische Ansätze und Vorgehensweisen.

Die gezeigten Videobeispiele stellen vorrangig die therapeutische Arbeit mit Kinder und Jugendlichen dar.

Diagnostik autistischer Störungen

Inhalte in der Übersicht:

- Klassifikation autistischer Störung
- Früherkennung autistischer Störung
- Screening-Instrumente für verschiedene Altersstufen
- Das konkrete diagnostische Vorgehen
- Differentialdiagnose: u.a. ADHS, Zwang, Persönlichkeitsstörung
- Vermittlung der Diagnose „Autismus“

Verstehen und Lernen mit Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz, Teil 1

Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung stoßen in Ihrem Alltag häufig auf Herausforderungen, weil Informationen und Anforderungen aus der Umwelt für sie uneindeutig sind. Dies führt nicht selten zu erhöhtem Unterstützungsbedarf oder herausforderndem Verhalten.

Die Methode des „structured teaching®“ aus dem TEACCH® Ansatz zielt darauf ab, Menschen mit ASS ein besseres Verstehen ihrer Umwelt und ein höheres Maß an Selbstständigkeit zu ermöglichen sowie herausforderndem Verhalten vorzubeugen.

Während des Seminars werden Grundlagen des TEACCH® Ansatzes vermittelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von individuellen Strukturierungshilfen für alle Lebensbereiche.



Elternarbeit – Kooperation zwischen Eltern autistischer Kinder und Fachleuten *(1,5-tägig)*

„Der Apfel fällt manchmal nicht weit vom Stamm“ - mit Hilfe systemischer Methoden werden wir uns den unten aufgeführten Themen annähern:

- Wertschätzende Haltung entwickeln
- Kommunikation und Kontaktgestaltung
- Abgleichen von Elternsicht und Sicht der Fachleute
- Familienorientierte Sicht der Förderung
- Ressourcen der Familien für die Zusammenarbeit nutzen
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Behinderung
- Umgang mit selbst von Autismus betroffenen Eltern

Verhaltenstherapeutische Interventionen **bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen** *(2-tägig)*

Das Seminar am 1. Tag behandelt grundlegende verhaltenstherapeutische Konzepte und Methoden zur Förderung von Menschen auf dem Autismus-Spektrum mit keiner oder wenig komplexer Lautsprache (ICD 10: „frühkindlicher Autismus“).

Themen der Fortbildung sind:

- Operationalisierung von Verhalten
- ABC Modell und SORKC Schema
- Positive Verstärkung und anforderungsfreie („Spiel“-) Zeit
- Kriterien zur Auswahl funktionaler Förderziele und Partizipation
- Aufbau funktionaler Fähigkeiten mit Hilfe von positiver Verstärkung
- Hilfestellungen und das systematische Zurücknehmen von Hilfestellungen
- Kurzer Überblick zu wichtigen Kommunikationsförderstrategien und -methoden

Im Seminar am 2. Tag werden grundlegende Konzepte der Verhaltenstherapie in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer hochfunktionalen Autismus-Spektrum-Störung (durchschnittliches kognitives Niveau und altersgerechter Sprachentwicklung, ICD 10: Asperger-Syndrom) vermittelt.

Aus dem Spektrum verhaltenstherapeutischer Methoden, die besonders in der Therapie mit ASS zum Einsatz kommen, sollen Methoden zur Analyse von Bedingungen von herausfordernden Verhaltensweisen, Interventionen zum Aufbau von nicht vorhandenen Fertigkeiten sowie Strategien zum Abbau dysfunktionaler Verhaltensweisen praxisnah demonstriert werden.



Die Teilnehmer:innen erhalten einen Einblick in den Einsatz von:

- Verhaltensanalyse (S-O-R-K-C-Schema)
- Verstärkung und Token-Programme
- Rollenspiele
- Social Stories
- Comic Strip Conversation

Verhaltensbesonderheiten und herausfordernde Situationen bei Menschen mit Autismus

Das Verhalten von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung kann originell und kreativ, aber auch herausfordernd und belastend wirken.

Auffälliges Verhalten (Aggression, Selbstverletzendes Verhalten, intensive Stereotypien) führt häufig zu eskalierende Situationen und Gefühlen von Hilflosigkeit und Überforderung. Bewährte pädagogische Strategien reichen oft nicht mehr aus.

Dieses Seminar bietet Möglichkeiten, sich mit Ursachen und Wirkungen von besonderem Verhalten auseinander zu setzen, den Einfluss der eigenen Person auf den pädagogischen/therapeutischen Prozess in den Blick zu nehmen und Interventionen und neue Handlungsstrategien zu entwickeln.



Aufbaukurse

Kommunikationsförderung mit Bildkarten in Anlehnung an den PECS-Ansatz (2-tägig)

Im Zentrum der Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stehen unter anderem Kommunikations- und Interaktionsprobleme. Die Anbahnung von Kommunikationsstrategien hat daher einen zentralen Stellenwert in jeder Förderung und Therapie von Menschen mit ASS.

Das Picture-Exchange-Communication-System wurde 1989 von Frost und Bondy vom Delaware Autistic Program in den USA entwickelt. PECS basiert in erster Linie auf verhaltenstherapeutischen Prinzipien und beruht auf der Grundidee, dass das Kind seine Wünsche und Bedürfnisse durch das Übergeben einer Bildkarte ausdrückt. Die Methode stellt eine systematische Förderungsmöglichkeit zum Kommunikationsaufbau dar und kann der Sprachanbahnung dienen. Es wird direkt bei der Motivation des Kindes angesetzt, die im weiteren Verlauf aufrechterhalten wird. Die Kommunikation wird in einfache Handlungsschritte unterteilt und die Konzentrationsrichtung des Kindes wird gezielt unterstützt.

Wir stellen unsere Erfahrungen dar sowie unsere Veränderungen und Ergänzungen zum Ansatz:

- Vorstellung der einzelnen Phasen in Theorie und Methodik; Beispiele aus der Praxis werden anhand von Videos veranschaulicht. Diese beziehen sich hauptsächlich auf Kinder und Jugendliche.
- Zu jeder einzelnen Phase wird es Demoeinheiten sowie Gelegenheit zur praktischen Übung geben.

Diese Veranstaltung bietet Zeit, Fragen zur Vernetzung von autismusspezifischen Konzepten mit PECS zu besprechen.

Verstehen und Lernen mit Strukturierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz, Teil 2

Diese Fortbildung ist ein Fortsetzungsseminar mit Schwerpunkt auf der Praxis. Neben Videobeispielen aus unserer therapeutischen Arbeit bieten wir den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, eigene Fälle (gerne anhand mitgebrachter Videoszenen) zu besprechen.

Darüber hinaus werden einführende Elemente nach dem TEACCH-Communication Curriculum und dem TEACCH-Manual SOKO Autismus – Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenz - vorgestellt, erarbeitet und gegebenenfalls in die Fallbesprechungen integriert.

Bitte bringen Sie eigene TEACCH-Materialien oder/und Fotos von Materialien zur Anschauung mit!



Asperger – Therapeutische Interventionen

In diesem Seminar werden verschiedene Methoden, Therapieansätze und praxisorientierte Strategien in der Förderung von Menschen mit dem Asperger Syndrom vorgestellt, die speziell für diese Zielgruppe entworfen wurden oder genutzt werden können.

Es werden folgende Themen angesprochen:

- Pädagogische Strategien bei Autismus
- Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
- Autismusspezifische Methoden und Interventionen
- Vorstellung praxisorientierter Materialien und Literatur

Neben der Darstellung der speziellen Fördermethoden sollen gemeinsam mit den Teilnehmer:innen praktische Erfahrungen ausgetauscht werden.

Kontakt über Wahrnehmung und Bewegung, (1,5 tágig)

Ein körper- und erlebnisorientiertes Angebot zur Unterstützung therapeutisch-pädagogischer Arbeit:

- Grundlagen motorisch-perzeptiver Entwicklung und Besonderheiten bei Menschen mit Autismus
- Auswirkungen der veränderten Wahrnehmungsverarbeitung auf Kontakt- und Beziehungsgestaltung
- Interventionsansätze aus den Therapiemethoden: „Führen nach Affolter“, „Der verstehende Ansatz in der Psychomotorik“, „AIT“

Tablet, Smartphone und Co.

Der Einsatz von Medien in der autismusspezifischen Therapie und Alltagsbegleitung (2-tágig)

In diesem Seminar wird vor allem die sinnvolle Integration von Medien in den (therapeutischen) Alltag thematisiert. Hierbei wird das ganze Spektrum der Autismus-Symptomatik bei Betroffenen berücksichtigt. Es werden verschiedene Anwendungsbereiche, Apps und Workflows vorgestellt und in Kleingruppen zur Anwendung gebracht. Dabei wird sowohl das iOS- als auch das Android-Betriebssystem berücksichtigt. Weiter werden die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Arbeitsmedien dargestellt.

Voraussetzungen für diesen Kurs sind ein Basiswissen zum Thema Autismus sowie Kenntnisse über den alltagstypischen Gebrauch von Tablets / Smartphones (App-Käufe, Installationen, Menüführung etc.). Falls die Teilnehmer:innen eigene Tablets / Smartphones besitzen, bitten wir darum, diese mitzubringen.



Erweiterungskurse

Medizinische Aspekte bei Autismus-Spektrum-Störungen

Im Rahmen der 8 Unterrichtseinheiten werden u.a. folgende Themenfelder bearbeitet:

- Ätiologie und Pathogenese des Autismus
- Körperliche Begleiterkrankungen bei ASS mit Schwerpunkt Epilepsie
- Komorbide psychische Störungen
- Pharmakotherapie

Es werden die wissenschaftlich gesicherten biologischen Faktoren einer autistischen Entwicklungsstörung besprochen. Vertieft werden genetische Syndrome dargestellt, bei denen es gehäuft zur Entwicklung eines Autismus kommt (Fragiles-X-Syndrom, Tuberöse Sklerose, Angelman-Syndrom, Phelan-McDermid-Syndrom). Bei den Epilepsien wird v.a. auf epileptische Krankheitsbilder eingegangen, welche die Entwicklung einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung fördern (West-Syndrom) oder den Spracherwerb beeinträchtigen (Landau-Kleffner-Syndrom).

Hinsichtlich der psychischen Störungen werden die häufigen und alltagsrelevanten Komorbiditäten wie Schlafstörung, Aufmerksamkeitsstörung und Zwangsstörung sowie eigen- und fremdaggressives Verhalten in den Mittelpunkt gestellt. In diesem Kontext wird auch die mögliche Pharmakotherapie einzelner Zielsymptome besprochen.

Autismus und Kindergarten

Der Kindergartenalltag stellt sowohl Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung, als auch Erzieher:innen und beratende Therapeut:innen teils vor große Herausforderungen.

Anforderungen und Eigenschaften des Lernortes „Kita“ werden vor dem Hintergrund der autismusbedingten Besonderheiten im Bereich Lernen und Verhaltensweisen erörtert und grundsätzliche Fördermethoden, wie z.B. Aspekte aus dem TEACCH-Ansatz oder der Verhaltenstherapie, vorgestellt.

Grundlagenkenntnisse zum Störungsbild „Autismus-Spektrum-Störung“ werden vorausgesetzt. Praxisbeispiele sind willkommen.



Autismus und Schule

Individuelle Förderung, gemeinsamer Unterricht, sonderpädagogischer Förderbedarf, Nachteilsausgleich und Inklusion sind Begriffe, Wünsche oder Forderungen, die im Zusammenhang mit ASS und Schule immer wieder auftauchen und Fragen aufwerfen.

Ziele und Inhalte des Seminars:

- Möglichkeiten autismusspezifischer Förderung in verschiedenen Schulformen
- Ideen zu Gestaltung und Planung von schulischen Inhalten zu Themen wie passende Schulform, ASS-Aufklärung und Hilfen zum Verständnis für Mitschüler:innen, räumliche Gegebenheiten, Übergangsschwierigkeiten oder auch Herausforderungen in der Kommunikation zwischen Eltern, Lehrer:innen und Institutionen
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer:innen

Komorbid Störungen bei Autisten

Als Therapeut:in in einem Autismus-Therapie-Zentrum wird man täglich damit konfrontiert, dass bei den Klient:innen neben der autistischen Besonderheit häufig noch weitere Problembereiche und Störungen auftauchen. Dieses Seminar soll helfen, solche komorbiden Störungen zu erkennen und sicherer zu werden, ob und wie diese Störungen in der Autismus-Therapie mit behandelt werden können.

Dazu sollen zu den häufigsten komorbiden Störungen jeweils Screening-Instrumente vorgestellt und Störungskonzepte sowie basale Interventionen vermittelt werden. Neben der Depression soll es schwerpunktmäßig um Angst- und Zwangsstörungen und ADHS gehen. Auf Wunsch kann auch auf weitere Störungen (z.B. Persönlichkeitsstörungen) eingegangen werden.

Seminarmethoden: Neben dem Input per Vortrag, sollen die Methoden anhand von Videobeispiele veranschaulicht und punktuell in Kleingruppenarbeit selbst angewandt werden.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Fachleute, die mit Menschen mit ASS arbeiten.



Abschlussseminar

Praxisreflexion / Supervision in Kleingruppen

Praxisreflexion und Supervision bieten die Möglichkeit, das eigene berufliche Handeln zu betrachten und weiter zu entwickeln.

Ziel dieses Abschlussseminars im Rahmen der Zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung ist die Gewährleistung einer möglichst optimalen Förderung und Begleitung von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer stellt in einer eigenen Präsentation ihre/seine pädagogisch-therapeutische Arbeit vor. Dabei werden die Möglichkeiten reflektiert, die in der Weiterbildung erworbenen autismusspezifischen Methoden und pädagogisch-therapeutischen Vorgehensweisen im Berufsalltag zu nutzen.

So dienen die zwei Seminartage am Ende der zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung der Überprüfung des eigenen Wissenstandes und der Reflexion der praktischen Tätigkeit. Gleichzeitig können der Austausch von Wissen und Erfahrungen der anderen Seminarteilnehmer:innen zur eigenen Professionalisierung beitragen.

Je nach Anliegen und Fragestellung werden Arbeitsformen wie Videopräsentation, Kleingruppenreflexion, supervisorisches Gespräch etc. eingesetzt.

Den Abschluss des Seminars bildet die feierliche Übergabe des Zertifikats.

Die Anmeldung – mit Vorlage der Kopien sämtlicher Teilnahmebescheinigungen, die den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung dokumentieren – sollte möglichst früh erfolgen.

So hat jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer genug Zeit, sich auf seine Präsentation vorzubereiten.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung und Überprüfung der jeweiligen Unterlagen erhalten alle Teilnehmer:innen detaillierte Informationen zur Vorbereitung ihrer Präsentation.



Organisation

Die Teilnehmer:innen haben zwei Möglichkeiten, die Zertifizierte Kölner Autismus Weiterbildung zu belegen:

Zeitraum	Innerhalb eines Jahres	Innerhalb von 5 Jahren
Grundlagenkurse	Grundlagenkurse werden über die Anmeldung zum Kompaktkurs im Fortbildungszentrum (FobiZe) gesamt gebucht.	Individuelle Buchung(en) von sechs Grundlagenkurse.
Aufbaukurse	Zusätzlich zum Kompaktkurs werden mind. vier Aufbaukurse ausgewählt, die zusätzlich zu den Kosten des Kompaktkurses berechnet werden.*	Individuelle Buchung(en) von vier Aufbaukursen.
Erweiterungskurs	Zusätzlich zum Kompaktkurs wird mind. ein Erweiterungskurs ausgewählt, der zusätzlich zu den Kosten des Kompaktkurses berechnet wird.*	Individuelle Buchung von mindestens einem Erweiterungskurs.
Zertifizierungsseminar	Der Abschlusskurs wird über die Anmeldung zum Kompaktkurs im FobiZe mitgebucht. Er findet immer im November eines Kalenderjahres statt.	Nach Teilnahme an allen notwendigen Kursen zur Erlangung des Zertifikats Buchung des Abschlusskurses im FobiZe. Der Abschlusskurs für Interessenten, die über einen längeren Zeitraum die jeweiligen Kurse belegen, findet immer im Frühjahr eines Kalenderjahres statt.

*Anerkannt werden nur max. zwei Kurse, die bereits in den Jahren zuvor belegt wurden.



Veranstaltungsort

Kurse im Rahmen der zertifizierten Kölner Autismus Weiterbildung finden statt:

Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk
Rolshover Straße 7-9
51105 Köln

<https://dasfortbildungszentrum.de>

Anmeldung

Die Anmeldung zum Kompaktkurs und Anmeldungen zu den Einzel-Kursen erfolgt über die Website:

<https://dasfortbildungszentrum.de/weiterbildung/autismus/>

Ab Februar 2026 gibt es in NRW den ESF-kofinanzierten Bildungsscheck 2.0. Weiterbildungsinteressierte erhalten eine Förderung von 50 % (maximal 500 Euro) der Weiterbildungsausgaben.

Weitere Informationen dazu: <https://www.mags.nrw/bildungsscheck>

Organisatorische und inhaltliche Fragen richten Sie bitte an:

Das Fortbildungszentrum Köln/Kalk
Rolshover Straße 7-9
51105 Köln
mail@dasfortbildungszentrum.de
Tel.: 0221 – 278 05 24

Dieses Curriculum gilt ab 01.01.2027

